

Rückert, Friedrich: 23. (1839)

- 1 Laß dich, Unwürdigen zu geben, nicht verdrießen!
- 2 Das ist ein Vorwand nur, um karg die Hand zu schließen.

- 3 Unwürdig deiner Gab' ist keiner, ders bedarf;
- 4 Wer ist, der, außer Gott, ihn schuldig sprechen darf?

- 5 Sprich lieber: Hat er sich verstrickt durch seine Schuld,
- 6 So will ihn nun durch mich entbinden Gottes Huld.

- 7 Auch sage nicht: was hilfts daß ich ihm helf' empor?
- 8 Er liegt im Augenblick so elend wie zuvor.

- 9 Erlieg' im Augenblick er wieder dem Geschick,
- 10 Aufhalfest du ihm doch für einen Augenblick!

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15690>)